

Pressemitteilung

12. Juni 2009

Sicherheits-Fachkongress 2009

17. bis 20. November 2009, Messezentrum Zürich

Der diesjährige Sicherheits-Fachkongress ist der Grösste im deutschsprachigen Europa. Er ist sogar der Grösste, den es je gab: Weit über 1000 Teilnehmer. Über 100 Referenten. 19 Themenmodule. Vier Tage lang - vom 17. bis 20. November 2009 im Messezentrum Zürich.

Wozu Sicherheit, wenn die Verluste im operativen Geschäft ins Bodenlose abstürzen? Anders gefragt – ist es nicht gerade die Sicherheit, welche in weiten Bereichen der Wirtschaft vermisst wird? Sicherheit gewährleistet Kontinuität, erfordert Verantwortungsbewusstsein, setzt im Wesentlichen Kenntnisse über Risiken, Gefahren und kritische Objekte und Funktion voraus. Sicherheit ist eine Philosophie, eine Wert erhaltende Einstellung des Managements und der Organe einer Unternehmung. Risiken erkennen, beurteilen und kontrollieren, eine Sicherheitspolitik postulieren, Konzepte beschliessen und Massnahmen umsetzen, das ist die Mission. Immer mit Bezug auf die sich verändernden Gegebenheiten – sonst wird die Mission schnell zur kostspieligen Pharse.

Der Sicherheits-Fachkongress 2009 nimmt die Idee einer ganzheitlichen Betrachtungsweise auf und behandelt mit fünf Modulen das Thema Risikoprozesse und Risikomanagement: Die aktuelle Gefahrenlage, Sicherheitsorganisation in der Praxis, Überleben in der Krise, die nicht zu unterschätzenden kritischen Infrastrukturen sowie die potentiellen Naturgefahren unter dem Aspekt möglicher Klimaeinflüsse.

Arbeitssicherheit befasst sich mit der Förderung und dem Schutz der Mitarbeitenden im Unternehmen. Der finanzielle Nutzen dieses Bereiches wird oft unterschätzt. Die Stellung, die Organisation und die Aktivitäten im Betrieb haben für den Erfolg eine zentrale Bedeutung. Stress und Burnout sind zunehmende, oft lang dauernde Absenzursachen. Fremdfirmen im Betrieb haben andere Sicherheitskulturen, welche zu einem erhöhten Gefahrenpotential führen. Die Integration ist deshalb wichtig und auch lohnend. Wer die Schutzausrüstungen für die Mitarbeitenden nicht proaktiv auswählt und anschafft, macht sich bei einem Unfall oder eine auf diesen Mangel zurückzuführende Berufskrankheit haft- und strafbar. Auswahl, Evaluation und Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung werden am Kongress von Kopf bis Fuss, von Absturz- bis Atemschutz, detailliert behandelt.

Der Brandschutz durchläuft eine interessante Entwicklung und bietet immer wieder neue Erkenntnisse und technische Möglichkeiten. Der Einsatz von Wasser in unterschiedlicher Form in Löschanlagen sowie die Vermeidung von Bränden durch Sauerstoffreduktion in Räumen sind aktuelle Themen. Das fluchtartige Verlassen eines Gebäudes, die Evakuierung, stellt hohe Anforderungen an Signalisierung, Schliesstechnik und Ausbildung. Die Evakuierungsplanung von grossen Menschenansammlungen in Stadien, bei Volksfesten oder in Bahnhöfen wird durch Simulation elektronisch berechnet.

Kenntnisse über Sicherheitstechnik und deren Entwicklung wird von Security-Fachleuten im beruflichen Alltag erwartet. Insgesamt sechs Module sind diesem Thema gewidmet. Sicherheit im Bereich der elektronischen und elektromechanischen Systeme wird immer mehr vernetzt und integriert. Security over IP ist verlockend - entspricht es auch den hohen Anforderungen? Aufgrund tragischer Vorkommnisse wird der integralen Sicherheit von Tiefgaragen und Parkhäusern vermehrt Bedeutung zugemessen, auch vom Gesetzgeber. IT-Security, Zutrittskontrolle, Videoüberwachung und Türengineering sind Dauerthemen der Sicherheit. Die Innovationen und der Zuwachs an Sicherheit und Effizienz in diesen Fachbereichen haben sich besonders rasant entwickelt. Mit weniger kann heute wesentlich mehr erreicht werden, als dies noch vor Jahren der Fall war.

Das Programm ist ab sofort in gedruckter Form (Tel. 043 366 20 20) erhältlich und steht unter http://www.sicherheit-online.ch/index.asp?topic_id=28&id=13 bereit - mit direkten Anmelde-möglichkeiten.

Informationen und Anmeldung:
MediaSec AG
CH-8127 Forch
Tel. 043 366 20 20
Internet www.sicherheit-online.ch/kongresse



((Bild 1)) Aktiv lernen: Der Kongress zieht den Menschen von Kopf bis Fuss mit ein.



((Bild 2)) Über 1000 Teilnehmer erwarten die Veranstalter in diesem Jahr.



((Bild 3)) Mit 19 Modulen und über 100 Referenten ist der diesjährige Kongress der grösste seiner Art im deutschsprachigen Raum.